

Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach dem Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs
(VSME)



Lübecker Hafengesellschaft mbH
Stand: 15.09.2026

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Damen und Herren,

Logistik ist die Herzschißlagader unserer Wirtschaft, und Häfen sind ihre zentralen Knotenpunkte. Als Lübecker Hafen-Gesellschaft tragen wir eine besondere Verantwortung: Wir verbinden Märkte, Menschen und Regionen im Ostseeraum. Doch wirtschaftlicher Erfolg und logistische Leistungsfähigkeit greifen nur dann nachhaltig, wenn sie Hand in Hand mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung gehen.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht zeigt transparent, wo wir auf unserem Weg zu einem klimaneutralen und zukunftsfähigen Hafenbetrieb stehen, welche Erfolge wir bereits erzielen konnten und welche Etappen noch vor uns liegen.

Grüne Logistik als klare Haltung

Nachhaltigkeit ist für die LHG kein vorübergehender Trend, sondern fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Die Dekarbonisierung der Hafenwirtschaft erfordert kontinuierliche Innovationen und den Einsatz verfügbarer Technologien. Ob durch den Ausbau von Landstromanlagen an unseren Terminals, die schrittweise Umstellung unseres Fuhrparks und der Umschlaggeräte auf emissionsarme Antriebe oder die gezielte Stärkung des umweltfreundlichen Hinterlandverkehrs auf der Schiene: Wir arbeiten täglich daran, den ökologischen Fußabdruck der gesamten Logistikkette zu reduzieren.

Verantwortung für Menschen und Region

Ein nachhaltiger Hafen misst sich nicht allein an Emissionen und Kennzahlen. Unsere wichtigste Ressource sind die Menschen, die diesen Hafen Tag für Tag bewegen. Die Sicherheit, Gesundheit und fachliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für uns an erster Stelle. Gleichzeitig verstehen wir uns als verlässlicher Anker für die Region Lübeck, der ökonomische Stabilität mit gesellschaftlichem Mehrwert verbindet.

Gemeinsam die Transformation gestalten

Die Transformation ist ein Teamspiel. Sie gelingt nur im engen Schulterschluss mit unseren Kunden, Reedereien, Logistikpartnern sowie Vertretern aus Politik und Wissenschaft. Für das Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit möchte ich mich herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt zudem unserem gesamten Team für den täglichen Einsatz und das Engagement.

Wir haben wichtige Meilensteine erreicht, aber der Weg geht konsequent weiter. Ich lade Sie ein, uns auf diesem Kurs zu begleiten, und wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

Mit besten Grüßen aus dem Hafen

Prof. Dr. Sebastian Jürgens
Geschäftsführer der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH

Inhalt

Allgemeines	4
Angaben zum Vorjahr (B0)	4
Informationen zum vorherigen Berichtszeitraum (VSME Abs. 16)	4
Grundlagen für die Erstellung (B1)	4
Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)	4
Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)	6
Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)	6
Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)	6
Umwelt	8
Energie und Treibhausgasemissionen (B3)	8
Energieverbrauch (VSME Abs. 29)	8
Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)	9
Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)	9
Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)	10
Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)	10
Wasser (B6)	11
Wasserentnahme (VSME Abs. 35)	11
Biodiversität (B5)	11
Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)	11
Flächennutzung (VSME Abs. 34)	12
Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)	12
Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)	12
Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)	13
Soziales	14
Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)	14
Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)	14
Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)	14
Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)	14
Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)	14
Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)	14
Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)	15
Governance	17
Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)	17
Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)	17
Impressum	17

Allgemeines

Angaben zum Vorjahr (B0)

Informationen zum vorherigen Berichtszeitraum (VSME Abs. 16)

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul (einzeln).
Weiterführende Informationen

Die dargestellten Angaben basieren auf den uns zur Verfügung stehenden Datenquellen. Datenpunkte zur eigenen Belegschaft stammen aus dem verwendeten ERP-System. Datenpunkte zu Energie- und weiteren Ressourcenverbräuchen folgen grundsätzlich dem market-based Ansatz und basieren auf Rechnungsgrundlage unserer Versorger. Wo es möglich ist, legen wir Daten zugrunde, die über intelligente Zähler erfasst werden.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Konsolidiert.
Weiterführende Informationen

Die Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (LHG) betreibt die öffentlichen Häfen in der Hansestadt Lübeck und ist Deutschlands größter Hafenbetreiber an der Ostsee. Die Hansestadt Lübeck ist alleinige Anteilseignerin der Gesellschaft. Es gibt keine weiteren Betriebsstandorte außerhalb des Stadtgebiets Lübeck. Wir bieten unseren Kunden einen logistischen „Full Service“. Dies bedeutet, dass wir als LHG-Gruppe neben unserem Kerngeschäft, dem modernen „Port Handling“, eine Fülle von Dienstleistungen aus dem Logistik- und Transportspektrum abdecken. Dazu gehören technische Services und Reparaturen, Vermietung von Immobilien und Gewerbeflächen, aber auch viele andere hafennahe Leistungen. Hierzu greifen wir auf ein umfassendes Netzwerk von Tochterunternehmen und Beteiligungen zurück.

Die folgenden Tochtergesellschaften sind in dem konsolidierten VSME-Nachhaltigkeitsbericht erfasst:

Liste der Tochtergesellschaften	Name der Tochtergesellschaft	Eingetragene Adresse der Tochtergesellschaft
LHG Service-Gesellschaft mbH Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH	LHG Service-Gesellschaft mbH Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH	Zum Hafenpl. 1, 23570 Lübeck Roddenkoppel, Bahnweg, 23554 Lübeck

Nordic Rail Service GmbH	Nordic Rail Service GmbH	Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck
European Cargo Logistics GmbH	European Cargo Logistics GmbH	Zum Hafenpl. 1, 23570 Lübeck

Weiterführende Informationen

Der vorliegende Bericht umfasst neben der Hauptgesellschaft die Konzernbereiche, an denen die LHG jeweils einen 100%-Anteil hat. Dies sind die LHG-Service-Gesellschaft (SG), die Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH (GIG), Nordic Rail Service (NRS) sowie European Cargo Logistics (ECL). Alle Konzernbereiche haben ihren Sitz in Lübeck. Somit sind alle Arbeitsverträge nach deutschem Recht geschlossen.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- H - 52.10 Lagerei
- H - 52.22 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt

Bilanzsumme: 115.600.000 EUR - €

Umsatzerlöse: 132.000.000 EUR - €

Weiterführende Informationen

Die wesentlichen Umsatzerlöse der LHG-Gruppe werden über die Muttergesellschaft im Rahmen des Hafenumschlagsgeschäftes in Form von Umschlag-, Lager- und Hafenentgelten sowie aus Vermietungsgeschäften generiert.

Unser Unternehmen hat 647 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.

Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Skandinavienkai	Zum Hafenplatz 1	23570	Lübeck	Deutschland	53.94027829228382, 10.859324833424267
Seelandkai	Seelandstraße 31	23569	Lübeck	Deutschland	53.90207468428104, 10.780718773074737

Schlutupkai	Mecklenburger Straße 192	23568	Lübeck	Deutsch- land	53.88945057756122, 10.781435438733883
Nordlandkai	Frankfurter Straße 8	23554	Lübeck	Deutsch- land	53.891297049226885, 10.699024712129626

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en): Die LHG hat sowohl ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO9001 als auch ein Umweltmanagementsystem nach ISO140001. Das Energiemanagement nach ISO50001 wurde 2025 eingeführt. Alle Managementsysteme wurden im Jahr 2025 im Rahmen eines externen Audits erfolgreich rezertifiziert. Zusätzlich hat die LHG das Gütesiegel „Sicher mit System“ der Berufsgenossenschaft Handels- und Warenlogistik inne.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette

Diese sind öffentlich zugänglich: Nein

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Weiterführende Informationen

Die LHG entwickelt ihren Hafenumschlag im Jahr 2025 konsequent in Richtung einer emissionsarmen, ressourceneffizienten und sozial nachhaltigen Hafenwirtschaft weiter. Zentrale Maßnahmen umfassen den verstärkten Einsatz alternativer Antriebe in der Umschlagtechnik sowie den Ausbau erneuerbarer Energien, unter anderem durch den Betrieb bestehender Photovoltaikanlagen und die Umsetzung weiterer PV-Projekte. Ergänzend wird die Landstrominfrastruktur am Skandinavienkai ausgebaut, um emissionsfreie Liegezeiten von Schiffen zu ermöglichen.

Zur Förderung eines ressourcenschonenden Verhaltens wird im Jahr 2026 eine Initiative zum effizienten und kraftstoffsparenden Fahren umgesetzt. Im Rahmen

dieser Maßnahme werden zunächst rund ein Drittel der Beschäftigten, die regelmäßig Fahrzeuge und mobile Arbeitsmaschinen nutzen, geschult. Flankierend wird eine unternehmensweite Sensibilisierungskampagne durchgeführt, um ressourcenschonendes Verhalten dauerhaft in den Arbeitsalltag zu integrieren.

Für die langfristige nachhaltige Hafenentwicklung verfolgt die LHG strategische Konzepte wie die Stärkung des Intermodalverkehrs zur Verlagerung von Transporten auf die Schiene sowie die Bewertung und Erprobung innovativer grüner Hafentechnologien im Austausch mit Partnern. Darüber hinaus fördert die LHG die Chancengleichheit und Diversität im Unternehmen durch die Umsetzung eines Frauenförderplans, der den Anteil von Frauen in relevanten Tätigkeitsbereichen und Führungsfunktionen nachhaltig stärken soll.

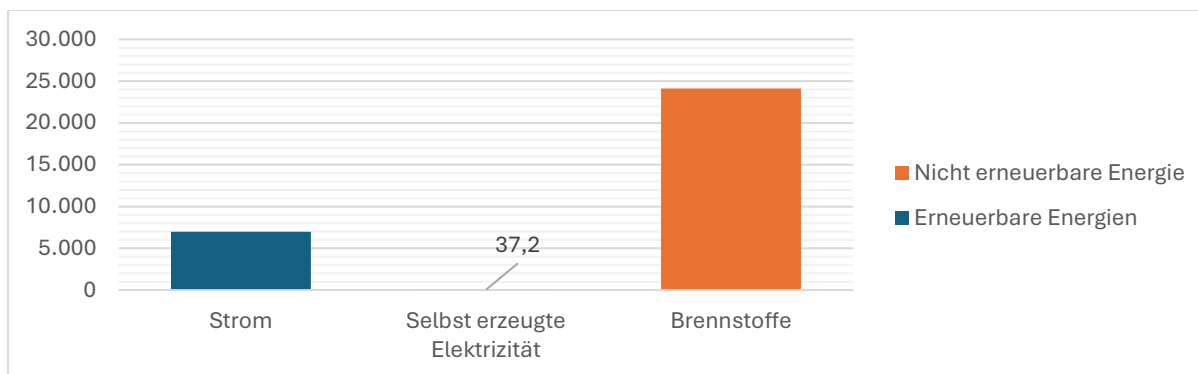
Die zukünftige Ausrichtung orientiert sich an europäischen, nationalen und lokalen Klimazielen, insbesondere dem EU Green Deal, dem Klimaschutzgesetz sowie dem „Masterplan Klimaschutz“ der Hansestadt Lübeck. Als konkretes Klimaziel strebt die LHG an, ihre Treibhausgasemissionen bis Ende 2026 gegenüber dem festgelegten Basisjahr um 10 % zu reduzieren.

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 31.122,8 MWh.



Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	6.944,7 MWh	37,2 MWh	0 MWh
Nicht erneuerbare Energie	4,8 MWh	0 MWh	24.136,1 MWh

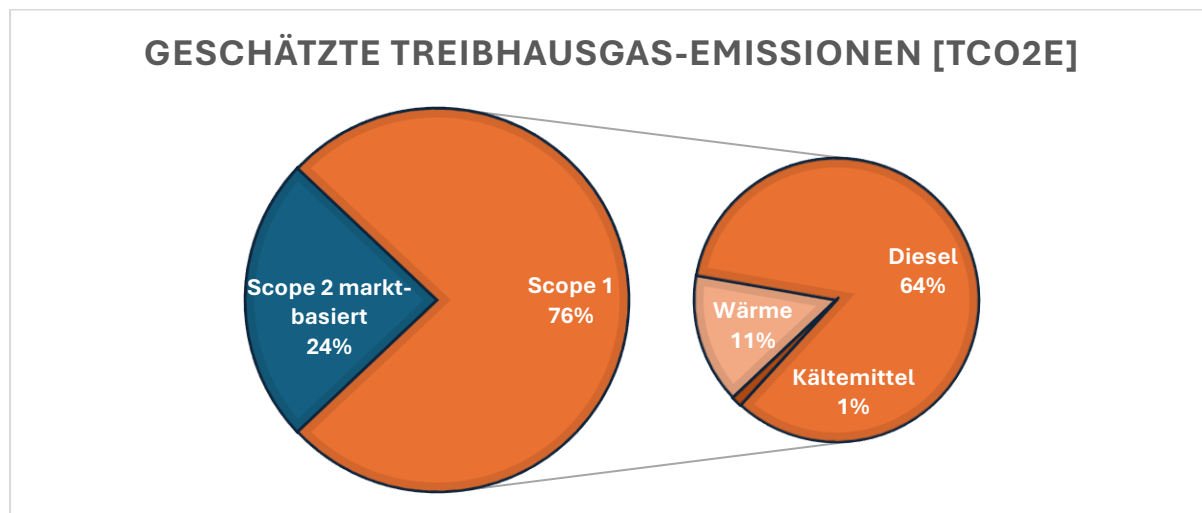
Weiterführende Informationen

Die zentralen Treiber des Energieverbrauchs der LHG im Jahr 2025 sind weiterhin der Strom- und Treibstoffbedarf der Umschlagtechnik sowie die Wärmeversorgung der Liegenschaften. Der Hafenumschlag erfordert hohe Energiemengen, da tonnenschwere Lasten bewegt werden (21,4 Mio.t). Die LHG arbeitet daran, diesen Bedarf zunehmend auf CO₂-ärmere Energiequellen umzustellen und die Energieeffizienz zu steigern. Dies umfasst u. a. den Einsatz elektrisch angetriebener Tugmaster sowie die Nutzung von Solarenergie über die Photovoltaikanlage auf dem Hafenhaus, die zur Reduktion fossiler Brennstoffe beiträgt.

Als energieintensives Unternehmen unterliegt die LHG den Anforderungen des Energieeffizienzgesetzes und hat ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 eingeführt. 2025 wurde die umfassende Messinfrastruktur ausgebaut, einschließlich vernetzter Smart-Meter-Systeme und einer zentralen Automatisierungssoftware zur Erfassung und Analyse von Energieverbräuchen. Diese Datengrundlage wird kontinuierlich weiterentwickelt und ermöglicht eine systematische Steuerung und Optimierung der Energieflüsse.

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:



Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	6.530 tCO ₂ e	1,5 tCO ₂ e	2.071 tCO ₂ e	6.531,5 tCO ₂ e	8.601 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

Zur Reduktion des Stromverbrauchs wurden Hallen und Außenbereiche mit bedarfsgesteuerter LED-Beleuchtung ausgestattet, wodurch der Energiebedarf gesenkt werden konnte. Parallel wird die Landstrominfrastruktur am Skandinavienkai weiter ausgebaut, um Schiffen emissionsfreie Liegezeiten zu ermöglichen.

- Im Vergleich zu 2024 konnten die Treibhausgasemissionen der LHG um 25 % gesenkt werden. Bedingt durch die Umstellung auf emissionsfreien Ökostrom. Die Maßnahmen der LHG stehen im Einklang mit den Klimazielen der Hansestadt Lübeck, die ihren Endenergieverbrauch zwischen 2020 und 2024 bereits um rund 10 % senken konnte und ihre Treibhausgasemissionen im gleichen Zeitraum um etwa 9 % reduziert hat. Die LHG trägt durch Effizienzmaßnahmen, Elektrifizierung und erneuerbare Energien zur Erreichung dieser regionalen Klimaziele bei.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 49,48 MtCO₂e / EUR - €

Marktbasierte Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 65,16 MtCO₂e / EUR - €

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der Plattform des DNK erstellt. Ein DNK-Plausibilitätscheck wurde nicht durchgeführt.

Weiterführende Informationen

Entwicklung THG-Intensität Scope 1 und 2

Im Berichtsjahr 2025 wurden die Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr von 8,7 kt auf 6,5 kt CO₂e reduziert (25 %). Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund eines herausfordernden geopolitischen Umfelds zu betrachten.

Die globalen Rahmenbedingungen waren geprägt durch rückläufige Exportaktivitäten, zunehmende handelspolitische Spannungen (u. a. erhöhte US-Zölle), Währungseffekte sowie eine verstärkte internationale Konkurrenzsituation. Gleichzeitig blieb die Investitionstätigkeit insgesamt gedämpft. Diese Faktoren führten zu strukturellen Verschiebungen in Transportströmen und operativen Abläufen.

Für die LHG bedeutete dies bei stabiler Umschlagmengen (-1,0 %) eine gestiegene Effizienz in einzelnen Wertschöpfungsbereichen sowie eine Anpassung betrieblicher Prozesse. Insbesondere veränderte Logistikketten und Auslastungseffekte wirkten sich auf den Energieeinsatz und damit auf die absoluten Emissionen aus.

Entwicklung THG-Intensität

Der THG-Intensität zeigt ebenfalls eine positive Tendenz:

- Gesamtumschlag (t-basiert): -29 %
- Umsatzbasiert: -31 %

Die Entwicklung verdeutlicht, dass die Emissionsintensität je Leistungseinheit abgenommen hat. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen:

- veränderte Umschlagstrukturen (z. B. Rückgang im wertschöpfungsintensiven Forstproduktsegment),
- standortspezifische Auslastungseffekte,
- Veränderungen im Energiemix der Versorger durch Bezug von Ökostrom.

Die LHG verfolgt das Ziel, durch betriebliche Optimierungen und strukturelle Maßnahmen die Energieeffizienz zu steigern und die Emissionsintensität langfristig weiter zu senken.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Weiterführende Informationen

Die LHG minimiert umweltrelevante Belastungen aus dem Hafenumschlag durch technische und organisatorische Maßnahmen. Emissionen aus Maschinen,

Fahrzeugen und Schiffen werden durch die schrittweise Umstellung auf emissionsärmere Antriebe sowie durch modernisierte Umschlagsprozesse reduziert.

Zum Schutz von Wasser und Boden setzt die LHG auf versiegelte Lagerflächen für sensible Güter und Gefahrstoffe sowie auf Entwässerungssysteme mit Rückhalteeinrichtungen, die den Austritt von Schadstoffen verhindern. Ergänzend erfolgt ein kontinuierliches Umweltmonitoring, um Risiken frühzeitig zu erkennen und präventiv gegenzusteuern.

Die LHG erfüllt ihre Pflichten nach § 65 Abs. 2 WHG durch regelmäßige Kontrollen, Wartungen und Überwachungen von Abscheideranlagen, Regenklärbecken und Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen.

Der Gewässerschutzbeauftragte bestätigt insgesamt ein wirksames Gewässerschutzmanagement; identifizierte Optimierungspunkte werden systematisch weiterverfolgt.

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 20.944 m³. Davon werden 0 m³ an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Weiterführende Informationen

Die Wasserentnahme resultiert im Wesentlichen aus der Nutzung sanitärer Anlagen, durch die Säuberung der Umschlaggeräte, aber auch durch den Verbrauch in den Sozialräumen der einzelnen Umschlagterminals (z.B. Duschen). Das Wasser wird durch den regionalen Versorgungsbetrieb Stadtwerke Lübeck bereitgestellt.

Die LHG erfüllt ihre Pflichten nach § 65 Abs. 2 WHG durch regelmäßige Kontrollen, Wartungen und Überwachungen von Abscheideranlagen, Regenklärbecken und Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen. Die LHG unterhält ein wirksames Gewässerschutzmanagement; identifizierte Optimierungspunkte werden systematisch weiterverfolgt.

Biodiversität (B5)

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Unsere Standorte, die sich in oder nahe einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden, sind:

Standorte in Gebieten mit schutzbedürftiger	Fläche des Standorts in einem Gebiet	Standort in einem Gebiet mit schutzbedürftiger	Standort in der Nähe eines Gebiets mit
---	--------------------------------------	--	--

Biodiversität	oder in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität	Biodiversität	schutzbedürftiger Biodiversität
Skandinavienkai	3.287 ha	Nein	Ja
Seelandkai	2.515 ha	Nein	Ja
Schlutupkai	2.515 ha	Nein	Ja

Weiterführende Informationen

Der Hafenumschlag steht in einem strukturell sensiblen Verhältnis zur Biodiversität, da Flächenversiegelung, intensive Nutzung und infrastrukturelle Eingriffe natürliche Ökosysteme beeinträchtigen können. Die LHG berücksichtigt diese Risiken im Rahmen einer nachhaltigen Hafenentwicklung und orientiert sich an einer verantwortungsvollen Flächennutzung.

Die von der LHG genutzten Hafenflächen befinden sich im Eigentum der Hansestadt Lübeck und werden durch die Lübeck Port Authority verwaltet. Alle Flächen sind nach geltenden Regelwerken ausgewiesen und planerisch für den Umschlagbetrieb festgelegt. Im Rahmen der Raumordnung wurden Ausgleichsflächen definiert, um Eingriffe in Natur und Landschaft zu kompensieren.

Als direkt an der Trave gelegener Hafenbetrieb ist sich die LHG der ökologischen Sensibilität des Gewässers bewusst und richtet ihre betrieblichen Aktivitäten an einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Naturraum aus.

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

Gesamter Flächenverbrauch: 161,1 ha

Gesamte versiegelte Fläche: 148,2 ha

Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 12,9 ha

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja. Die LHG wendet insbesondere die getrennte Erfassung, Wiederverwertung und fachgerechte Behandlung von Abfallströmen an. An den Hafenstandorten werden Abfälle getrennt erfasst und vorrangig einer stofflichen Verwertung zugeführt. Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Anlagen und Fahrzeugen anfallende gefährliche Abfälle, darunter Schlämme aus Entwässerungsanlagen und Altöle, werden separat erfasst und über zertifizierte Entsorgungswege behandelt. In der Gleisinstandhaltung werden imprägnierte Bahnschwellen als Sonderabfall gemäß den gesetzlichen Anforderungen entsorgt.

Bei Instandhaltungs-, Bau- und Modernisierungsmaßnahmen wird auf eine möglichst ressourcenschonende Verwendung von Materialien sowie auf die Wiederverwertung geeigneter Baustoffe geachtet. Verbrauchsmaterialien, technische Komponenten und Anlagen werden möglichst langfristig genutzt, instandgehalten und bei Bedarf repariert, um deren Lebensdauer zu verlängern. Darüber hinaus fördert die LHG die Digitalisierung von Prozessen zur Reduzierung des Papierverbrauchs und berücksichtigt Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte bei Beschaffungsentscheidungen.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 247,24 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 633,95 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 881,19 t

Weiterführende Informationen

Abfallart (AVV/EAK) *(gefährlicher Abfall)	Bezeichnung	Menge (t)
17 02 04*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	102,22
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	7,86
13 02 05*	Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	23,54
13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	113,62
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Karton	73,26
15 01 03	Verpackungen aus Holz	43,54
15 01 07	Verpackungen aus Glas	0,93
16 01 03	Altreifen	7,94
17 02 01	Holz	14,00
17 03 02	Bitumengemische (ohne teerhaltige Bestandteile)	5,86
17 05 04	Boden und Steine (außer die unter 17 05 03 fallen)	4,66
17 09 04	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle (ohne gefährliche Bestandteile)	1,67
20 02 01	Biologisch abbaubare Abfälle	19,87
20 03 01	Gemischte Siedlungsabfälle	459,66
20 03 99	Siedlungsabfälle a. n. g. (anderweitig nicht genannt)	2,56

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 627 unbefristet Beschäftigte. 20 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Männliche Beschäftigte: 566

Weibliche Beschäftigte: 81 Nicht-binäre Beschäftigte: 0

Beschäftigte ohne Angabe des Geschlechts: 0

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 10,77% für den Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Die Berechnung erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Personalbestands.

Berechnungsmethode:

- Ausgangspunkt ist die Anzahl der im Berichtszeitraum ausgeschiedenen Beschäftigten.
- Diese wird ins Verhältnis zum durchschnittlichen Personalbestand gesetzt.
- Der durchschnittliche Personalbestand ergibt sich aus dem Mittelwert der Beschäftigtenzahl zu Beginn und am Ende des Berichtszeitraums.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 20 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 3,4 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Weiterführende Informationen

Im Berichtszeitraum beschäftigt die Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH insgesamt 81 weibliche Beschäftigte. Diese sind überwiegend in administrativen und verwaltungsnahen Funktionen tätig.

Die Vergütung der Beschäftigten erfolgt auf Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst und ist damit systematisch und geschlechtsunabhängig geregelt. Die Eingruppierung richtet sich ausschließlich nach Tätigkeit, Qualifikation und Verantwortung und erfolgt unabhängig vom Geschlecht.

Vor diesem Hintergrund wird der Datenpunkt „prozentuales Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten“ im Bericht nicht ausgewiesen. Eine isolierte Betrachtung würde aufgrund der strukturellen Rahmenbedingungen (tarifliche Vergütung sowie unterschiedliche Tätigkeitsprofile) keine aussagekräftigen oder vergleichbaren Ergebnisse liefern.

Von unseren Beschäftigten sind 93,2% durch Tarifverträge abgedeckt.

Weiterführende Informationen

Die Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH und ihre Tochtergesellschaften unterliegen in der überwiegenden Zahl tarifvertraglichen Regelungen. In der Tochtergesellschaft ECL wurde kein Tarifvertrag abgeschlossen.

Weiterführende Informationen

Die durchschnittliche Anzahl jährlicher Schulungsstunden pro Beschäftigten, differenziert nach Geschlecht, kann derzeit nicht berichtet werden. Grund hierfür ist, dass eine systemseitige, konsistente und detaillierte Erfassung der individuellen Schulungsstunden noch nicht vollumfänglich implementiert ist.

Unabhängig davon verfügt das Unternehmen über ein umfassendes Schulungs- und Weiterbildungskonzept. Pflichtschulungen werden durchgängig und systematisch durchgeführt sowie regelmäßig durch externe Stellen überprüft.

Zur Verbesserung der Datenverfügbarkeit und Transparenz arbeitet das Unternehmen daran, die Erfassung und Auswertung von Schulungskennzahlen weiterzuentwickeln.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Frauenförderplan

Im Berichtsjahr 2025 verabschiedete die LHG-Gruppe erstmals einen konzernweiten Frauenförderplan für die Jahre 2025 bis 2028. Der Plan schafft die Grundlage für die systematische Förderung von Chancengleichheit, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die stärkere Repräsentanz von Frauen in Führungspositionen. Insgesamt wurden 40 Maßnahmen definiert, die schrittweise umgesetzt und dokumentiert werden.

Ergänzend wurde die Weiterentwicklung eines strukturierten Personalentwicklungskonzeptes vorangetrieben, um die individuelle Förderung und Qualifizierung von Mitarbeitenden nachhaltig zu stärken. Mit diesen Maßnahmen unterstreicht die LHG-Gruppe ihr Ziel, eine wertschätzende, diskriminierungsfreie und zukunftsorientierte Unternehmenskultur zu fördern.

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 Verurteilungen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften. Der Gesamtbetrag der Geldstrafen für die Verstöße beläuft sich auf 0 EUR - €.

Impressum

Unternehmensangaben

Lübecker Hafengesellschaft mbH

Hafenplatz. 1, 23570 Lübeck, Deutschland

www.lhg.com

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2025 wurde mit der DNK-Plattform auf Grundlage der aktuellen Entwürfen des VSME-Standards von EFRAG und den Empfehlungen der Europäischen Kommission erstellt (weiterführende Informationen finden Sie in der DNK-Checkliste). Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben.